

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Heinrich Siefer: Truur

Heinrich Siefert

Tied

Tied geiht hen.
 Buten sackt meue schwor
 de Sünne hendaol.
 Lange Schadden
 fällt ööwer de Eern –
 vertellt:
 Nacht schall weer weern.

Heinrich Siefert

Truur

Van 'n Boom de Wind
 reet of ein Blatt,
 van vüle Blööre bloß dat eine.
 Kienein markt wat –
 den ein Blatt is för vüle
 meist gliek so as kieneine
 un doch was dit
 bloß eine Blatt
 ein Deil van use Welt.
 So is dit eine Blatt allein
 nu dat,
 wat us för aale Tieden
 fählt



Maria von Höfen

In'n Stau

Alls wat ganz freuh morg'ns al putzmunter un kattenfideel is, kunn Roseline op'n Dood nich utstaohn. Se höllt dat echt för unanständig. Wat ein richtige Morg'nmuffel is bruukt även sien Tied üm op Touren to kaomen.

An dissen Dag wör alls ganz anners. Hein seet an't Autostüer un Roseline dornäven. Se bruukde anners nicks daun as kieken un sik frein an Gotts schöne Welt. De Straote hörde de beiden meist ganz allein un dat was still – noch – bit op dat Brummen van den Motor un liese Radiomusik. Roseline summde sacht daorto. Se stüren op Süden an. Endlik Urlaub! Mojer kunn ein sik den ersten Dag gaor nich vöstelln. So lööp dat dann uk fein, Kilometer för Kilometer bit mit'nmaol harsch de Musik unnerbraoken wüdd:

„Vorsicht! Auf der A...! Ein brennender LKW! In Richtung Süden sind beide Fahrbahnen gesperrt.“ Na, prima! Dat harr us jüst noch fählt.

„Giff't kienen Weg över Landstraoten?“ fraogde Roseline woll blot üm wat tau seggen. Se wüß ja sülst, dat dat so nich mögelk wör Stau – lüchte ehr dat van de Brügg ut an. Wat bruuk dat aober ein noch läsen de dar al bold middenin stunn? „Sall glieks woll bold wedergaohn. Een Wrack van de Straote holen kann ja nich den ganzen Dag düern. Up so ne lange Tour musst immer maol mit sowat räken“, versocht Hein Roseline tau beruhigen.

Ein megagrode Brummi mit örnlik PS unnern Deckel schööf sik bit dicht an de Twee ran. Noch paormal rebellsch Upmucken van den Motor gägen dat Elend up de Straoten, dann geef he sik uk sien Schicksaal hen. Nicks gung mehr. Nu was dat still un Roseline kunn an un för sik den Slaop naahaolen de ehr vanmorg'n quiet gaohn wör.

Wor Hein een tietlang so för sik hen sinneerde un de Lüü musterde wo se unnerscheidlik reagiert wenn se mit en Knoopdruck wat nich rägeln könnt, blaffde Roseline em fүүrfrätig an: „Hör endlik op dormit!“ „Wormit sall ik uphörn. Ik maok doch nicks.“

„Du sallst uphörn mit dat ewige Trummeln up't Armaturenbrett Dat nervt!“

„Dann musst du uk uphörn ümmertau in dienen Musterkuffer to kraomen. Dat is 't nämlik wat mi rammdösing maakt!“

„Ik seuk doch nao den Lippenstift un finn em nich.“

